

## Verlaufsskizze in Einzelschritten

für die Einstiegsstunde zur U-Sequenz *Seidenhaar* von Aygen-Sibel Çelik – Stundenthema: Hinführung zur U-Lektüre

Zeit	Phasen	Unterrichtsschritte	Geplantes Lehrer- und Schülerverhalten <i>(L = Lehrkraft; S = Schülerinnen)</i>	Lehr- und Lernformen	Medien	Bemerkungen	
00	<b>Einstieg</b>	1. Brainstorming zu Kopftuch-Bild	a) L befestigt Bild muslimischer Mädchen mit Kopftuch auf großem Packpapierposter in der Mitte der Tafel und lädt S ein,	FU	Tafel + Packpapierposter + Bild		
02			i) folgende Assoziationen dazu schriftlich zu notieren: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. allgemeine Assoziationen</li> <li>2. spontane Vermutungen <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 zum Charakter der Mädchen</li> <li>2.2 zu ihrer Glaubensüberzeugung und –praxis</li> <li>2.3 darüber, warum sie ein Kopftuch tragen</li> </ol> </li> </ol>	EA	Papier/Heft		Je nach Klassenstärke 1-2 Assoziationen pro Kategorie u. Team.
07			ii) die eigenen Assoziationen mit ihrer Banknachbarin zu vergleichen und gut lesbar ihre besten Einfälle zu <ol style="list-style-type: none"> <li>1. auf weiße Moderationskärtchen,</li> <li>2.1 auf hellgelbe Moderationskärtchen,</li> <li>2.2 auf hellblaue Moderationskärtchen und</li> <li>2.3 auf hellgrüne Moderationskärtchen zu schreiben</li> </ol>	PA	weiße, hellgelbe, -blaue u. -grüne Moderationskärtchen + dicke Marker		
15	b) L sammelt Kärtchen ein, liest sie anonym im Plenum vor und fragt S, ob jeweilige Assoziation eher positiv od. negativ → 2 assistierende S markieren eher positive Assoziationen mit einem ⊕ und eher negative mit einem ⊖ in der linken oberen Ecke und kleben sie nach Farben sortiert mit Fototesa auf das Poster an der Tafel um das Bild herum, wobei ⊕ im inneren und ⊖ im äußeren Kreis → kurze Sichtung/Auswertung/ggf. Ergänzung im Plenum mit Klärung, dass (vermutlich überwiegend) ⊖ Assoziationen =	UG	Tafel + Packpapierposter + Bild + Kärtchen + dicke Marker + Fototesa	Kärtchen mit Fototesa (damit leicht wieder abnehmbar) wie folgt auf Poster kleben: weiß links über, hellgelb links unter, hellblau rechts über u. hellgrün rechts			

			Vorurteile, die jedoch evtl. völlig unberechtigt → daher betont L, dass Blick in Realität notwendig!			unter Bild.
23	<b>Hinführung</b>	2. Überleitung	L leitet zur U-Lektüre <i>Seidenhaar</i> über und kündigt die folgenden U-Schritte als Einführung dazu an	FU		
25 30		3. Powerpoint-präsentation über Islam und Kopftuch	a) L zeigt kurze Powerpointpräsentation über den Islam (Glaube, Tradition, Bedeutung des Kopftuchs) u. die Kopftuch-Problematik in Deutschland bzw. Bayern mit islamischen Klängen zum Einstieg b) L und S resümieren gemeinsam Kopftuch-Dilemma, in dem sich muslimische Frauen in Dt. befinden → L verweist S gespannt auf Lösungsangebote des Buches sowie auf Glossar, falls während Lektüre Fragen/Verständnisprobleme auftauchen	FU  UG	Powerpoint + Beamer + CD mit Muezzin-Ruf od. Korangesang + CD-Player	PPT selbst erarbeitet unter Einbezug des Glossars. L stellt v. a. Fragen, S sollen Dilemma selbst formulieren.
35	<b>Präsentation</b>	4. Buchvorstellung	2 S tragen Kurzreferat vor über U-Lektüre <i>Seidenhaar</i> und Autorin Aygen-Sibel Çelik mit unterstützender Collage zu Buch u. Autorin → anschließend werden Bücher an alle S verteilt	SV	Collage + UL-Bücher	Referat, auf das sich S gezielt vorbereitet haben, soll v. a. spannend in Buch einführen, ohne Wichtiges schon vorwegzunehmen.
40 43	<b>Hausaufgabe</b>	5. Stellung der HA	a) Einteilung der Klasse in 13 Leser-Gruppen: dazu schreibt L Gruppennummern mit jeweiligem Schwerpunkt an Tafel → für jede Untergruppe können sich zwei bis drei S freiwillig melden, sodass insgesamt 4 Großgruppen entstehen b) L verteilt Handouts mit genauen Leseanweisungen für HA und erklärt kurz: alle Gruppen sollen gesamtes Buch lesen, jedoch mit Schwerpunkt auf unterschiedlichen Figuren und Aspekten, über die sie besonders gut informiert sein sollten (schriftl. Notizen, Markierungen im Buch etc.):	UG  FU	Tafel  HA-Handouts	Untergruppen siehe b) → Größe richtet sich nach Klassenstärke. Jede Untergruppe erhält nur ihre eigene Leseanweisung. Folgende nähere Beschreibung der

			<ul style="list-style-type: none"> <li>i. Gruppe 1a: Experten für Sinem mit Schwerpunkt auf biograf. u. soziokult. Hintergrund und Charakter</li> <li>ii. Gruppe 1b: Experten für Sinem mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam u. zum Kopftuch bis zu ihrer Rückkehr vom ersten Koranunterricht (S. 66 unten)</li> <li>iii. Gruppe 1c: Experten für Sinem mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam u. zum Kopftuch ab ihrer Rückkehr vom ersten Koranunterricht (S. 66 unten)</li> <li>iv. Gruppe 1d: Experten für Sinem mit Schwerpunkt auf Vorurteilen anderer über sie</li> <li>v. Gruppe 2a: Experten für Canan mit Schwerpunkt auf biograf. u. soziokult. Hintergrund und Charakter</li> <li>vi. Gruppe 2b: Experten für Canan mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam und zum Kopftuch</li> <li>vii. Gruppe 2c: Experten für Canan mit Schwerpunkt auf Vorurteilen anderer über sie</li> <li>viii. Gruppe 3a: Experten für Halime mit Schwerpunkt auf biograf. u. soziokult. Hintergrund und Charakter</li> <li>ix. Gruppe 3b: Experten für Halime mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam und zum Kopftuch</li> <li>x. Gruppe 3c: Experten für Halime mit Schwerpunkt auf Vorurteilen anderer über sie sowie über Korankurs- und Moscheemitglieder</li> <li>xi. Gruppe 4a: Experten für Belgin u. Meli mit Schwerpunkt auf biograf. u. soziokult. Hintergrund und Charakter</li> <li>xii. Gruppe 4b: Experten für Belgin u. Meli mit Schwerpunkt auf Einstellungen zum Islam und zum Kopftuch</li> <li>xiii. Gruppe 4c: Experten für Belgin u. Meli mit Schwerpunkt auf Vorurteilen anderer über sie sowie über gläubige Muslime im allgemeinen</li> </ul>			<p>verschiedenen Kategorien sinnvoll (auf Handout!):</p> <p><i>biograf. u. soziokult.</i></p> <p><i>Hintergrund</i> = Alter, Herkunft, Lebenslauf, Wohnort, Beruf/Tätigkeit, Familie, Verwandte u. Freunde, Sprachkenntnisse und kulturelle Prägung(en) soweit bekannt od. aus Roman erschließbar.</p> <p><i>Charakter</i> = Aussehen, Charaktermerkmale, Neigungen/Gewohnheiten, Verhalten/Auftreten und sprachliche Ausdrucksweise soweit bekannt od. aus Roman erschließbar.</p> <p><i>Einstellungen zum Islam</i> = Glaubensüberzeugungen und Glaubenspraxis.</p> <p><i>Einstellungen zum Kopftuch</i> = Was hält sie vom Kopftuch? Wann/Wo trägt sie (k)ein Kopftuch? Warum?</p>
--	--	--	---	--	--	---

Verwendete Abkürzungen:

*FU* = Frontalunterricht

*UG* = Unterrichtsgespräch

*SV* = Schülervortrag

*U* = Unterricht

*EA* = Einzelarbeit

*PA* = Partnerarbeit

*GA* = Gruppenarbeit

*UL* = Unterrichtslektüre